

Gestern war es endlich wieder soweit.

Um 18:00 Uhr startete das „Sommerfest“ 2015 des NAC Bremen

Da der Wettergott nicht mitbekommen hat, dass wir für den 05.09.15 unser traditionelles Sommerfest eingeplant hatten, wurde von Familie Runow kurzerhand ihr Wohnzimmer zum Garten erklärt.

Somit konnten die Wintermäntel an der Garderobe abgegeben werden.

Wir haben sogar alle an eine lange Tischreihe gepasst, nur die vier „Kurzen“ hatten einen Extratisch für sich.

Runows hatten dafür Sorge getragen, dass der Grill ordentlich was zu tun bekam. (Mathias musste ständig nachlegen).

Einige Getränke waren ja noch von unserer Slalomveranstaltung vorhanden und der Rest wurde zugebunkert. Verschiedene Salate wurden mitgebracht und auch die Süßspeisen wurden (Gottseidank) nicht vergessen.

Zwei Engpässe gab es zu beklagen: Die Kids hatten sich den Nudelsalat unter den Nagel gerissen und wollten ihn doch einfach nicht wieder herausrücken.

Es wurde aber keine Gewalt angewendet, sondern sie wurden pädagogisch korrekt überzeugt.

Ein anderes Problem war die von Anja Adamski gefertigte Süßspeise.

Diese musste ich lange verteidigen, da meine Chefin gesagt hatte, dass sie diese unbedingt probieren wolle.

Ich konnte mehrere Angriffe erfolgreich abwehren.



Alles in allem war es mal wieder ein informatives und gelungenes Fest mit vielen guten Gesprächen, bei denen man auch unsere „Neuzugänge“ sowie auch die Damen neben unseren aktiven Fahrern kennenlernen konnte.

Ich selbst habe die Gelegenheit wahrgenommen eine versäumte Ehrung in würdigem Rahmen nachzuholen. Tanja und Mathias Runow konnte ich im Namen des NAC Bremen je eine Urkunde sowie eine Brosche bzw. eine Anstecknadel für 25 Jahre Vereinstreue überreichen.

Gegen 22:30 Uhr haben wir Familie Runow dann ihr Wohnzimmer zum aufräumen überlassen.

Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr wiederkommen dürfen.

Irgendwann finde ich auch noch heraus, das wievielte Sommerfest wir dort eigentlich schon feiern.

Edwin